

## Protokoll der 16. StuPa-Sitzung vom 05. Juni 2007

### Anwesend:

- AStA: Mariusz Nowak, Björn Ruberg, Hannes Ortmann, Jörg Schindler, Jana Bosse
- [oll]: Jan Glogau, Matthias Wernicke, Andreas Kühn, Tamás Blénessy, Norbert Müller, Lars-Henning Strebhardt, Judith Viola Junghänel
- GAL: Jürgen Stelter, , Martin Meyerhoff, Stefan Klose, Andreas Kellner
- Jusos: Johannes Reichersdorfer, Andreas Schlüter, Malte Clausen
- RCDS: Kristin Walter, Daniel Hintzen
- wisiwidu: Jan Engel
- gül: Christina Tecklenburg
- Gäste: Ana-Maria Jurado-Schrotz, Wolfgang Bischofs, Katharina Beier, Henning Klein
- Entschuldigt: Clas Hasslinger (AStA), Franziska Schiller (AStA), Katrin Geller (AStA), Stephan Hennig (RCDS), Daniel Karbe (LUST), Sven Weber (LUST), Peer Jürgens (Die Linke.HSG)
- Außerdem fehlten: Tobias Dornisch (AStA), Frederic Matthé (gül), Hanna Jessen (GAL), Katharina Ermler ([oll]), Daniel Poensgen [oll],

### TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das StuPa ist mit 17 Mitgliedern beschlussfähig.

### TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Behandlung der Initiativanträge:

Der Ini-Antrag von Martin Meyerhoff wird *mit 12:0:5 zur Behandlung angenommen.*

Der Ini-Antrag von Andreas Kellner wird *mit 12:0:4 zur Behandlung angenommen.*

Der Ini-Antrag von Matthias zur Änderung der Geschäftsordnung.

Jürgen plädiert für Behandlung beim nächsten Mal.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: *angenommen.*

Der Ini-Antrag von Matthias wird *mit 10:0:6 zur Behandlung angenommen.*

Andreas K.: Änderungsantrag zur TO: sein Ini-Antrag als erster TOP bei den ordentlichen Anträgen.

Tamás: ÄA: neuer TOP 7: Aussprache zum Semesterticket

ÄA von Andreas: *7:3:6 angenommen.*

ÄA von Tamás: *12:2:3 angenommen.*

Beschluss der TO: *mit 12:4:1 angenommen.*

### TOP 3 Beschluss der Protokolle

#### 3.1 Beschluss des Protokolls vom 17.4.2007

Das Protokoll wird *mit 8:3:6 beschlossen.*

#### 3.2 Beschluss des Protokolls vom 24.4.2007

ÄA von Björn: liegt schriftlich vor.

47 GO-Antrag auf Vertagung des Beschlusses des Protokolls wird angenommen.

48

49 3.3 Beschluss des Protokolls vom 15.5.2007

50

51 ÄA von Tamás: Streichung der Zeile 159: wird übernommen

52 ÄA angeben, welcher Andreas übernommen.

53 ÄA von Malte: Änderungsantrag: Ergänzung von "ich" in Zeile 139.

54 Die Änderungsanträge werden übernommen.

55 Das Protokoll *wird mit 13:1:3 beschlossen*.

56

#### 57 **TOP 4 Gäste**

58

59 Kein Gast wünscht das Wort.

60

#### 61 **TOP 5 Wahlen**

62

##### 63 **5.1 Referat für Campuspolitik: Studium & Lehre**

64

65 Keine Kandidaturen.

66

##### 67 **5.2 Referat für Internationales**

68

69 Ana-Maria Jurado-Schrotz kandidiert.

70 Ana stellt sich vor: das werden meine Projekte sein: Betreuung der ausländischen

71 Studierenden, Aktualisierung der Homepage, Wiederbelebung des AKAS, Fahrt zum BAS-

72 Treffen nach Kassel, Zusammenarbeit mit Sozialreferat bei einem Kunstprojekt "International  
73 befreite Zone".

74 Matthias: Wie gehst du vor bei der Wiederbelebung des AKAS? Was ist BAS-Treffen?

75 Ana: AKAS: man muss dranbleiben, sonst geht es unter, muss erst mal Leute finden:

76 Rundschreiben, Fachschaften, Flyer, Plakate. BAS: Bundesverband ausländischer

77 Studierenden.

78 Matthias: Sonjas hauptsächliches AStA-Projekt war ja auch die Wiederbelebung des AKAS

79 und bis jetzt läuft es ja noch nicht so gut. Sind deine Vorhaben (Rundschreiben, Fachschaften,

80 etc.) Maßnahmen, mit den Sonja bereits keinen großen Erfolg hatte oder sind das jetzt

81 zusätzliche und neue Ideen?

82 Ana: Ich glaube Sonja hatte die Fachschaften nicht angeschrieben und vielleicht auch keine

83 Plakate gehängt.

84 oll: GO-Antrag auf Fraktionspause (bis 20:15)

85 Christina: gehörst du einer Liste oder Partei an?

86 Ana: nein.

87 Tamás: wie stehst du zu Studiengebühren?

88 Ana: das ist nicht mein Fachgebiet, kann nichts dazu sagen.

89 Norbert: was wird dein Hauptthema sein?

90 Ana: Betreuung der ausländischen Studierenden, AKAS und Internetauftritt.

91 Tamás: Kennst du dich aus mit der Betreuung ausländischen Studierenden?

92 Ana: werde mich einarbeiten.

93 Tamás: stehst du uneingeschränkt hinter ausländischen Studierenden, auch wenn ihr

94 Aufenthalt vom Erfolg beim Studium abhängt?

95 Ana: schwer zu sagen, muss mich erst einarbeiten.

96 Henry: Frage, ob du dich auch mit Grauzonenmitteln für ausländische Studierende einsetzen,  
97 plädieren für Härtefallregeln, auch wenn betreffende Studierenden notwendige Scheine noch  
98 nicht gemacht haben.  
99 Ana: werde mich stets für ausländische Studierende einsetzen.  
100 Tamás: was weißt du über das festival contre le racisme, bei dem das Kunstprojekt  
101 stattfindet?  
102 Ana: wurde erst vor kurzem auf dieses Projekt vom AStA hingewiesen.  
103 Matthias: wie lange brauchst du zur Einarbeitung in deine Themen in der Kürze der Zeit? Wie  
104 willst du eine Beratung während der Einarbeitungszeit sicherstellen?  
105 Ana: an Sonja und an das Akademische Auslandsamt kann ich mich jederzeit wenden,  
106 learning by doing.  
107 GO-Antrag: Fraktionspause der gül  
108 Christina: Antrag auf geheime Abstimmung.  
109 1. Wahlgang: 8:7:3 für Ana.  
110 2. Wahlgang: 8:8:2 für Ana.  
111 3. Wahlgang: 9:8:1: Ana ist gewählt.  
112 Ana nimmt die Wahl an.

## 113 114 **TOP 6 Berichte**

### 115 116 **6.1 Berichte aus den Gremien**

117  
118 Jürgen berichtet aus dem Senat: es gibt eine Hochschulgesetz-Novelle: Strukturvorgaben  
119 sollen weitestgehend aufgehoben werden; Senatsbeschluss dazu einstimmig: demokratische  
120 Verfasstheit der Uni soll erhalten bleiben (Repräsentanz der 4 universitären Gruppen ),  
121 verfasste Studierendenschaft soll im Gesetz verankert bleiben; Immatrikulationsstop für WiSe  
122 für Kunst-Lehramt plus Zukunftskommission wurde fast einstimmig im Senat abgelehnt: d. h.  
123 weiterhin Immatrikulation im WiSe, diese Kommission soll es dennoch geben, Kommission  
124 soll von der Universität unabhängig tagen, nur Benennung des Vorsitzenden (Präsidium hat  
125 eine Person angefragt) , Arbeit ab Juli, Bericht der Kommission zum Wintersemester.

### 126 127 **6.2 Bericht aus dem StuPa-Präsidium**

128  
129 Nächste Sitzung gemeinsam mit der VeFa: Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss.  
130 Diskussion über den Termin der Entlastung des AStA. Als Problem wird erkannt, dass der  
131 Rechnungsprüfungsbericht sich auf den Vorgänger-AStA bezieht; der Bericht gibt aber auch  
132 Indizien über den derzeitigen AStA. Weiteres Problem: erstmals ist das Haushaltsjahr nicht  
133 mit der Legislaturperiode übereinstimmend. Satzung gibt vor, dass die Entlastung in der  
134 letzten Sitzung stattfindet, Entlastung sowohl politisch und finanziell. Bisher existiert der  
135 Rechnungsprüfungsbericht nur bis September 06. Tamas verspricht, sich für die Zukunft eine  
136 neue Regelung für die Satzung einfallen zu lassen. Ende der Redeliste auf GO-Antrag von  
137 Jan. Matthias gibt zu bedenken, dass es schwierig ist für potentielle AStA-ReferentInnen,  
138 wenn sie erst ein Jahr später (bei Vorlage des entsprechenden  
139 Rechnungsprüfungsausschusses) von evtl. geänderten Mehrheitsverhältnissen im StuPa  
140 finanziell entlastet werden.  
141 Meinungsbild zur weiteren Sitzungsplanung:  
142 0 für Bericht und Entlastung am 17.7.  
143 10 für Bericht und Entlastung am 26.6.  
144 7 Bericht am 26.6. und Entlastung am 17.7.  
145 Jan Henry: wie läuft die Zusammenarbeit im StuPa-Präsidium?  
146 Stefan: gut.

### 147 **6.3 Rechenschaftsberichte des AStA**

148

149 Hannes berichtet, dass die 51-Euro-Klage abgewiesen wurde, aber das Gericht die  
150 Möglichkeit offen lässt, an das Bundesverfassungsgericht zu ziehen, weil die Gebühr hart am  
151 Rande der Verhältnismäßigkeit liegt.

152 Andreas: wie weit ist der AStA mit der vom StuPa beauftragten Weiterleitung des 3-Liter-  
153 Auto-Antrags an das Präsidium?

154 Björn: ich hatte keine Zeit, Tobias und Clas haben das wohl nicht gemacht.

155 Tamás: bitte um mündlichen RSB der Referenten, die nicht da sind.

156 Mariusz: habe nur übliches Geschäft gemacht.

157 Tamás: warum finanziert der AStA die Ausstattung der Uni mit (Beteiligung an der  
158 Finanzierung der Bestuhlung?)

159 Jörg: das wurde im AStA diskutiert, Ausstattung von Ruheplätzen: es sind Freizeiträume,  
160 nicht Teil der Universität, es würde ansonsten in absehbarer Zeit keine Sitzgelegenheiten für  
161 Studierende geben, da die Uni dafür kein Geld hat.

162 Tamás: Selbstbedienung der AStA-tragenden Listen bei Verleih der AStA-Anlage an die  
163 Juso-Hochschulgruppe, 25 Euro an Geldern der Studierendenschaft werden an eine AStA-  
164 tragende Hochschulgruppe zugeschanzt!

165 Johannes: wir sind in finanziellen Nöten, das Sommerfest ist in Griebnitzsee sehr beliebt.

166 Tamás: wann wird diese Veranstaltung sein?

167 Johannes: Veranstaltung wird am 22.6. stattfinden.

168 Matthias: AStA hat sich letztes Jahr festgelegt, keine potentiellen Wahlkampfveranstaltungen  
169 zu unterstützen.

170 Björn: wir entlassen allen studentischen Gruppen diese Ausleihgebühr, auch der Juso-  
171 Hochschulgruppe und auch auf Nachfrage der oll oder gül.

172 Tamás: AStA-Protokoll vom 22. Mai ist unvollständig: Antragsnummern und -inhalte fehlen.

173 Henning: wie oft kommuniziert der AStA mit der Uni? Habe Tobias gebeten, vor einem  
174 Monat mit Frau Maury zu sprechen.

175 Björn: wir kommunizieren regelmäßig mit der Uni, Frau Maury ist im Urlaub, vielleicht hat  
176 Tobias deine Bitte vergessen.

177 Jan Engel: wir sind uns als Studierendenschaft einig, dass wir gegen Studiengebühren sind.  
178 Teilfinanzierung von Lehre und Beteiligung an Stühle-Kosten sind verdeckte  
179 Studiengebühren, fordere den AStA auf, den Beschluss rückgängig zu machen; die Stühle  
180 sind dann Eigentum der Universität. Im neuen Finanzleitfaden ist festgelegt, dass die  
181 Ausgaben für Aufgaben der Uni nicht finanziert werden dürfen.

182 Björn: Stühle sind keine Aufgabe der Uni, sie würde ohne unsere Zuzahlung sonst keine  
183 Stühle anschaffen.

184 Jörg: Stühle und Tische auf Freiflächen sind vergleichbar mit dem Inventar studentischer  
185 Cafes. Es ist schwierig zu trennen, was verdeckte Studiengebühren sind. Es handelt sich um  
186 Mitfinanzierung nicht über einem Fünftel, Mitbestimmung bei Standortwahl und Auswahl der  
187 Möbel.

188 Tamás: in anderen Unis finanziert die Uni sogar Liegestühle, Freiflächen können auch  
189 Bibliotheksarbeitsplätze sein. Wir haben einen Ini-Antrag auf Rücknahme dieses AStA-  
190 Beschlusses vorgelegt.

191 Matthias: GO-Antrag auf Ende der Redeliste, wird angenommen.

192 Johannes: sehe keinen Zusammenhang zwischen Stühle-Finanzierung und Studiengebühren.  
193 Stühle können als Eigentum der Studierendenschaft gekennzeichnet werden.

194 Jörg: auf den Freiflächen kommen die Studierenden zumindest zu einem Fünftel einer  
195 Freizeittätigkeit nach, deshalb ist Mitfinanzierung von einem Fünftel, höchstens 1000 Euro in  
196 Ordnung.

197 Jürgen: fordere, dass die Studierendenschaft komplett über Standort und Verwendung im  
198 Verhältnis zur Finanzierung verfügen.

199

## 200 **TOP 7 Aussprache zur SemTix-Vertragsänderung**

201

202 GO-Antrag von Tamás auf Begrenzung der Aussprache bis 22:30, wird angenommen.

203 Jürgen: Dem Vorschlag vom VBB zu Rückforderungen wegen Veränderungen der  
204 Studierendenzahlen kann ich nicht zustimmen. Eine Lösung, welche eine Haftung je zur  
205 Hälfte Studi-Schaft und VBB vorsieht könnte ich mir vorstellen.

206 Björn: Der VBB signalisierte die Möglichkeit diesen Passus zu ändern. Ich bin offen für  
207 konstruktive Vorschläge.

208 Tamás: Der Vorschlag des VBB stellt eine Gefährdung des Haushalts dar. Wir können nicht  
209 mit weniger Geld rechnen und dem VBB auch noch Geld zurück zu zahlen. Der VBB kann  
210 nur Geld für Leistungen bekommen, die er auch wirklich erbracht hat.

211 Henning: Das Problem ist doch, dass die Uni zuerst nur Schätzungen der Studi-Zahlen liefern  
212 kann. Wenn der VBB sichere Zahlen haben möchte, dann muss er halt länger warten.

213 Björn: Ich denke, der VBB hat das Gefühl, dass wir unsere Abrechnung nicht vernünftig  
214 machen. Dass müssen wir dem VBB mit dem Finanzer erklären. Der VBB scheint auf unserer  
215 Argumente zu hören.

216 Außerdem: zu §8 - Frau Leuendorf bat um eine Anpassung, an das, was derzeit auch Realität  
217 ist. Nämlich, dass nur solche Master-Studierende kein SemTix bekommen, die einen  
218 berufsbegleitenden Studiengang belegen.

219 Jan: Wie hat das mit Master-Studiengängen zu tun, die ansonsten nicht zu einem ersten  
220 berufsqualifizierenden Abschluss führen, z.B. Aufbaustudiengänge.

221 Jürgen: Was Henning gefordert hat, ist schon gegeben. Es geht gerade darum zu klären, was  
222 passiert wenn danach noch Korrekturen nötig sind.

223

## 224 **TOP 8 Anträge**

225

226 GO von Martin M.: Vorziehen der PM zur Erhöhung der StuWe-Beiträge - ohne Gegenrede  
227 angenommen.

228

### 229 **8.1 Ini-Antrag auf PM zur Erhöhung der StuWe-Beiträge**

230

231 Henning: Wirst du auch entsprechend im Verwaltungsrat gegen die Erhöhung stimmen?

232 Anselm: Das ist schwierig. Ich möchte das StuWe nicht in eine Situation bringen, in dem  
233 Dienstleistungen für Studierende eingeschränkt oder Mitarbeiter entlassen werden müssen.  
234 Ich spiele auf Zeit. Dieses Mal kann ich nicht dagegen stimmen, im November hielte ich es  
235 für unverantwortlich.

236 Johannes: Wie steht es um die Befreiungstatbestände?

237 Anselm: Ich halte die Änderungen für eine Verbesserung.

238 Ini-Antrag  *einstimmig angenommen*.

239

### 240 **8.2 Ini-Antrag von Andreas zur Unischließung**

241

242 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Tamás  *mit 11:2:3 angenommen*.

243 Ini-Antrag  *mit 14:1:3 angenommen*.

244

### 245 **8.3 Antrag auf Rüge des AstA-Referenten für Ökologie und Verkehr, Björn Ruberg**

246

247 ÄA von Malte: Wird von der Antragstellerin übernommen.

248 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung  
249 Für-Rede von Malte: Über den Antrag wurde bereits auf der letzten Sitzung ausführlich  
250 diskutiert. Damals wurde die Beschlussfassung durch eine Fraktionspause der GAL kurz vor  
251 Schluss verhindert. Das sollte heute nicht noch mal passieren.  
252 Gegenrede von Björn: Ich wünsche mir, dass mir erklärt wird, wofür ich eigentlich gerügt  
253 werde.  
254 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung mit 10:7:1 abgelehnt (fehlende 2/3-Mehrheit)  
255 GO-Antrag auf Ende der Redeliste 11:4:1 "angenommen"  
256 GO-Antrag auf getrennte Abstimmung von Jürgen  
257 GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Martin M.  
258 Abstimmung des Antrags:  
259 Teil 1 (Rüge von Björn): *10:7: 'angenommen'*  
260 Teil 2 (Email zum SemTix über student-list): *mit 9:7:2 angenommen*  
261  
262 Ende der Sitzung: 22 Uhr 58  
263  
264 Protokoll: Stefan Klose, Matthias Wernicke